



Unser Jahr 2024 im **Überblick**



Suzuki
Garphyttan

Inhalt

01	Kommentar unseres CEO	3
02	Höhepunkte	4
03	Wachstum und Diversifikation	6
	Digitale Transformation für Wachstum und Diversifizierung	14
04	Nachhaltigkeit	16
	Digitale Transformation für mehr Nachhaltigkeit.....	22
05	Ein großartiger Ort zum Arbeiten	24
	Digitale Transformation für einen besseren Arbeitsplatz	30



Auf dem Cover:

Wir bringen die Drahhärtetechnologie mit öl- und bleifreiem Härten auf die nächste Stufe. Lesen Sie das neueste Update aus unserem Werk in Suzhou, China, auf Seite 18.

01. Kommentar unseres CEO

Innovation, Zusammenarbeit und **Transformation**

2024 war ein Jahr, in dem wir uns bei Suzuki Garphyttan weiterentwickelt haben. Marktveränderungen führten zu einer erhöhten Nachfrage in China und geringeren Volumina in Europa, was die Transformation insbesondere in Garphyttan und Leeds vorangetrieben hat. Gleichzeitig sorgt unsere Präsenz sowohl in Mexiko als auch in den USA für Stabilität in einem herausfordernden nord-amerikanischen Markt. Es ist entscheidend, in der Automobilindustrie stark zu sein, und Qualität und Effizienz weiterzuentwickeln.

Durch Innovation, Nachhaltigkeit und den Fokus auf unsere Mitarbeiter haben wir Chancen geschaffen und Herausforderungen gemeistert. Wir haben die Sicherheitskultur gestärkt, in nachhaltige Produktionslösungen investiert und wichtige Schritte in der Digitalisierung unternommen. 2025 wird ein Jahr des kontinuierlichen Wandels sein. Trotz eines schwachen Jahresendes 2024 sehen wir Chancen, unsere Position zu stärken und gemeinsam eine noch bessere Zukunft aufzubauen.



A blue ink handwritten signature of Ad Raatgeep, written in a cursive style.

Ad Raatgeep
President and CEO



Sehen Sie sich das
CEO-Video auf
unserer Website an

02. Höhepunkte 2024



Wire Düsseldorf

Zusammenarbeit und Geschäftsmöglichkeiten in Düsseldorf, Deutschland

Auf der Messe präsentierten wir unser umfassendes Sortiment an Federdraht, das für ein breites Spektrum von Branchen entwickelt wurde.



ISO 14001

Standort Leeds erhielt seine Zertifizierung

Jetzt sind alle unsere Standorte nach ISO 14001 zertifiziert.

2,7

Milliarden SEK Umsatz

70 800

Tonnen Draht produziert

119

Jahre Erfahrung



CO₂

Wir haben unsere CO₂-Emissionen um 50% reduziert

Wir sind sehr stolz darauf, Ihnen mitteilen zu können, dass unser CO₂-Reduktionsziel bereits erreicht wurde.



Innovation

Härten der nächsten Generation

Unsere öl- und bleifreie Härtung wurde in China zugelassen.



03. Wachstum und Diversifikation

Volle Kraft voraus – mit einem Auge auf den Rückspiegel

Die Welt um uns herum verändert sich und wir haben beschlossen, aktiv an dem Wandel mitzuwirken, der in der Branche stattfindet. Suzuki Garphyttan hat bereits ehrgeizige Geschäftsziele in Bezug auf unser erweitertes Angebot kommuniziert und erklärt, dass wir in neuen Segmenten wachsen wollen. Wir konzentrieren uns auch weiterhin stark auf unser Kerngeschäft, um unseren derzeitigen Kunden das Vertrauen zu geben, dass wir so lange bestehen bleiben, wie es einen Markt gibt.





Videomaterial
ansehen

Eine starke Position in der **Automobilindustrie**

Unsere Geschichte umfasst auch die Zukunft. In einer Zeit, in der sich die Stahl- und Automobilindustrien im Wandel befinden, arbeitet Suzuki Garphyttan aktiv daran, mit diesen Veränderungen Schritt zu halten. Aber wir werden unsere bisherigen Kunden nicht im Stich lassen – im Gegenteil. Die Entwicklung in Bezug auf Qualität sowie Effizienz geht im Automobilsegment weiter. Wir möchten, dass unsere Kunden die Gewissheit haben, dass wir auch in Zukunft an ihrer Seite stehen werden.



„Wir verwenden viel Zeit und Energie auf die Entwicklungsarbeit – was ich für positiv halte, denn ich mag Veränderungen, und Bedienpersonal wie mir gefällt es, auf verschiedene Weise einbezogen zu werden.“

Karin Ekhamra,
Operator

Mit der zunehmenden Elektrifizierung sinkt der Bedarf an traditionellen ölverfestigten Drahtprodukten in der Automobilindustrie. Suzuki Garphyttan geht mit der Situation proaktiv um und konzentriert sich dabei sowohl auf neue als auch auf alte Kunden. Neue Märkte sollen mit der gleichen Qualität bedient werden, für die wir schon immer bekannt waren. Bewährte Produkte für die Automobilindustrie werden auch in Zukunft produziert – ohne die Ambitionen der Entwicklungseffizienz zu vernachlässigen. Im Gegenteil. Während andere Unternehmen Schwierigkeiten mit der Anpassung haben, möchte Suzuki Garphyttan der Automobilindustrie garantieren, dass ihr Bedarf an Stahldraht gedeckt bleibt. Dementsprechend wird die Produktion von verfestigtem Draht an unseren Standorten in aller Welt fortgesetzt.

„Wir haben beschlossen, dass wir weiterhin in diesem Geschäft mitmischen werden, solange der Markt für unsere an die Automobilindustrie gerichteten Produkte noch existiert“, sagt Rasmus Åström, Production Manager am Garphyttan-Standort in Schweden.

Kontinuierliche Verbesserungen

Er betont, dass die Entscheidung nicht nur auf dem Festhalten an alten Methoden und Angeboten beruht. Um den Marktanteil unter bestehenden Kunden zu fördern und neue Kunden in diesem Segment zu gewinnen, müssen die Produkte ständig weiterentwickelt werden – sowohl in Bezug auf die Effizienz als auch auf die Qualität.

„Die Bedürfnisse der Kunden sind sehr unterschiedlich, und wir müssen unsere Produktion anpassen, um jedem Kunden den größtmöglichen Mehrwert zu bieten. Natürlich ist der Mehrwert nicht nur eine Frage der Qualität, sondern wir müssen auch die steigenden Anforderungen in Bezug auf Umweltmaßnahmen und Sicherheit erfüllen – Eigenschaften, die unsere Kunden zunehmend schätzen.“

Karin Ekhamra arbeitet mit einer Spanmaschine und hat beobachtet, dass bei ihrer täglichen Arbeit weiterhin ölverfestigter Draht im Mittelpunkt steht. An ihren Maschinen wurden Sicherheitsinitiativen ergriffen, um die Risiken zu minimieren. Außerdem wurden Effizienzsteigerungen eingeführt, die Produktionsgeschwindigkeit erhöht und die Ziehwerkzeuge verbessert, so dass die Maschine effizienter genutzt werden kann.

„Wir verwenden viel Zeit und Energie auf die Entwicklungsarbeit – was ich für positiv halte, denn ich mag Veränderungen, und Bedienpersonal wie mir gefällt es, auf verschiedene Weise einbezogen zu werden.“

Karin sagt, dass die führende Position des Unternehmens bei den Kunden aus der Automobilindustrie und sein Bestreben, diesen Bereich weiter auszubauen, ein häufiges Gesprächsthema am Arbeitsplatz ist.

„Natürlich ist es großartig, dass wir schon so lange in diesem Geschäft sind und weltweit führenden Draht liefern. Diejenigen von uns, die heute hier arbeiten, wollen diese Tradition natürlich weitergeben.“

„Wir haben beschlossen, dass wir weiterhin in diesem Geschäft mitmischen werden, solange der Markt für unsere an die Automobilindustrie gerichteten Produkte noch existiert.“

Rasmus Åström,
Production Manager



Ein leuchtendes Beispiel für gute Teamarbeit

Im Jahr 2024 entwickelte Suzuki Garphyttan den neuen blankgezogenen Edelstahl Bright. Dies wurde durch die Zusammenführung von Fachwissen in den Bereichen Marketing, Produktion sowie Forschung und Entwicklung erreicht. Die Zusammenarbeit fand jedoch nicht nur intern statt – die Kundenperspektive wurde von Anfang an berücksichtigt. „Wir haben während des gesamten Entwicklungsprozess Kunden mit einbezogen. Daher sind wir zuversichtlich, dass unser Produkt unser Angebot sowohl erweitert als auch verbessert“, sagt Ilaria Menti, Application Manager.



Jonas Örtgård, Operator, Carl Stender, Development Engineer und Ilaria Menti, Application Manager.



Videomaterial
ansehen

„Es ist fantastisch, Teil eines solchen Prozesses zu sein, bei dem etwas Neues entsteht. Das erfüllt alle Beteiligten mit Stolz, und das nehmen wir mit.“

Ilaria Menti,
Application Manager



Im Zuge der dynamischen Marktentwicklung bleibt Suzuki Garphyttan immer einen Schritt voraus. Während wir weiterhin Kunden in unseren traditionellen Produktsegmenten unterstützen, heißen wir auch neue Kunden mit neuen Bedürfnissen willkommen. Nach einer gewissen Entwicklungszeit führte dies zur Einführung des Bright-Drahtes.

„Das Produkt zeichnet sich durch seine saubere Oberfläche und seinen klaren visuellen Charakter aus“, erklärt Jacob Sennius, einer der Forschungsbeauftragten des Projekts. „Darum passt der Name in mehrfacher Hinsicht gut.“

Bereit für den Markt

In ihrer Rolle als Application Managerin hat Ilaria Menti zu der Marktanalyse, die zu Bright führte, beigetragen. Sie erklärt, dass das neue Produkt eine Lücke im Produktportfolio von Suzuki Garphyttan füllt.

„Wir sind ein Unternehmen, das seine eigene Zukunft mitgestalten will, zumal sich der Markt und das Segment aktuell schnell verändern. Darum ist die Investition in Bright so wichtig. Wir werden ein umfassenderer Anbieter und können mit neuen Kundengruppen zusammenarbeiten.“

Schon von Beginn an wurden Kunden in den Produktentwicklungsprozess eingebunden. Ein Team aus Marketing-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Produktionsspezialisten arbeitete eng mit den Kunden zusammen, die kontinuierlich Feedback zu verschiedenen Entscheidungen gaben. Ilaria erklärt, dass der Draht unter realen Bedingungen getestet wurde – und die Ergebnisse vielversprechend sind.

„Bright ist bereit für den Markt. Wir führen das Produkt voller Zuversicht ein, weil wir wissen, dass es die Anforderungen neuer Kunden erfüllen wird. Dabei gelten die gleichen hohen Qualitätsstandards wie in der Automobilindustrie, in der wir seit langem Marktführer sind.“

Voneinander lernen

What applications can Bright be used for? This type of wire is an option for customers requiring a clean surface for specific purposes, or a product with an aesthetically appealing appearance. It can be used in various sectors, such as the medical, food, or automotive industries.

„Der Konkurrenzdruck ist groß, aber wir sind von unserem Angebot überzeugt. Wir können nach Standard-spezifikationen liefern, sind aber auch in der Lage, uns an die Anforderungen und spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden anzupassen. Wir haben die Kapazitäten, die weitere Entwicklung voranzutreiben“, sagt Ilaria.

Durch die Einführung eines neuen Produktes in einer etablierten Branche tragen wir dazu bei, Geschichte zu schreiben. Die Beteiligten beschreiben das Projekt als Teamarbeit – ein Prozess, bei dem Zusammenarbeit, Wissensaustausch und unterschiedliche Perspektiven entscheidend waren, um den richtigen Weg zu finden.

„Wir hören einander und unseren Kunden zu, weil wir wissen, dass dies die besten Ergebnisse sicherstellt. Jetzt, wo das Produkt zur Markteinführung bereit ist, gehen wir bereits in die nächste Phase über und stellen die weitere Entwicklung von Bright sicher“, sagt Jacob Sennius.

Ilaria Menti stimmt zu. „Es ist fantastisch, Teil eines solchen Prozesses zu sein, bei dem etwas Neues entsteht. Das erfüllt alle Beteiligten mit Stolz, und das nehmen wir mit“.



PRODUKTNEUHEITEN

Ein kundenorientierter Ansatz für feinformatische Sphärodrahtprodukte

In unserem Bestreben uns zu transformieren ist es wichtiger denn je, unsere Kunden zu verstehen. Als wir den Marktbedarf an feinformatischen sphäroidisierten Drahtprodukten erkannten, wurde auch klar, dass wir eine Lücke in unserem Produktportfolio hatten. Suzuki Garphyttan beschloss, die fehlende Produktpalette zu entwickeln, wobei der erste Fokus auf der Erfüllung der Bedürfnisse der Textilindustrie lag. Tony Farley, unser Sales Manager am Standort Leeds, kombiniert mit einer Verantwortung für das Business Development für die Suzuki Garphyttan Gruppe, war von Anfang an dabei:

- Einer unserer bestehenden Kunden verlangte von uns, ein Sphäroid geglühtes Produkt anzubieten, welches kleiner war als unsere Drahtziehkapazität in Leeds. Der Standort Garphyttan konnte die Dimensionsanforderungen erfüllen, verfügte jedoch nicht über die erforderliche Kammerglühung.

Standort- und funktionsübergreifende Zusammenarbeit

Dieses neue textile Feindrahtprojekt war eines der wenigen und ersten Beispiele dafür, dass wir die unterschiedlichen Fachkenntnisse in den verschiedenen Abteilungen und Standorten nutzen mussten, die über so viel Erfahrung, Wissen und Ideen verfügen. Mit anderen Worten: Eine funktions- und standortübergreifende Zusammenarbeit war hier der Schlüssel - und in Zukunft dringend

„Es ist ermutigend zu sehen, dass unsere Kunden so offen für Veränderungen sind und gemeinsam mit uns an kontinuierlichen Verbesserungen arbeiten.“

notwendig - wenn wir unsere Bemühungen um die Entwicklung neuer Produkte wirklich beschleunigen wollen. Tony fährt fort:

- Die Initiative hing von Anfang an von der internen Zusammenarbeit ab und jetzt bauen wir durch die Transformation von Wissen und neue Investitionen die Fähigkeit auf, die Bedürfnisse unserer Kunden von Leeds aus vollständig zu erfüllen.

Diese Entwicklung hatte auch eine externe Dimension, wenn es um die Zusammenarbeit geht. Eine Handvoll weiterer potenzieller Kunden wurden identifiziert und eingeladen, Prototypen aus Feindraht zu Testzwecken zu nehmen.

- Es ist ermutigend zu sehen, dass unsere Kunden so offen für Veränderungen sind und gemeinsam mit uns an kontinuierlichen Verbesserungen arbeiten. Jetzt liegt es an uns, als funktionsübergreifendes Team auf Zack zu sein, um sicherzustellen, dass unsere betriebliche Realität an die Markterwartungen angepasst wird, schließt Tony.

Stimmen aus unserer Organisation und unseren Partnern

Was bedeutet Zusammenarbeit für dich in deiner täglichen Arbeit?



Jonathan Chappell
Product & Project Manager,
Leeds, England

„Während wir uns bemühen, uns zu diversifizieren und neue Märkte zu erschließen, sind sowohl die Zusammenarbeit mit Kunden als auch intern von entscheidender Bedeutung. Eng zusammenzuarbeiten ermöglicht es uns, die Anforderungen und Herausforderungen des jeweils anderen vollständig zu verstehen. Gemeinsam erreichen wir, was keiner von uns allein tun kann.“

FASSUNGSVERMÖGEN

Optimierte Fähigkeiten für geformte Drahtprodukte

Aufbauend auf dem weltweiten Ausbau der Kapazitäten für geformte Drähte im Jahr 2023 haben wir unsere Entwicklung im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben. Durch die Verfeinerung der Kontrolle über Sauberkeit und Atmosphäre in unseren Prozessen sind wir besser in der Lage, die Erwartungen unserer Kunden an mechanische Eigenschaften und Geometrien zu erfüllen. Unser Ziel ist es, eine breitere Palette von Optionen für das visuelle Erscheinungsbild unserer Produkte anzubieten.

Um unser Angebot an geformten Produkten zu optimieren, haben wir uns auf die Installation von Umspulanlagen konzentriert, um zusätzliche Liefermöglichkeiten in China und den USA zu bieten. Auf diese Weise sind wir in der Lage, eine nachhaltigere Produktion vor Ort anzubieten. Die Bereitstellung der gleichen Produkte von mehreren Standorten aus mindert auch die Risiken für unsere Kunden.



KONSTRUKTION DER MASCHINE

Innovation ist Teil unserer DNA

Unser Anspruch ist es, nicht nur den besten Stahldraht der Welt anzubieten. Es geht auch darum, die besten Methoden für die Herstellung zu entwickeln, unter Berücksichtigung von Faktoren wie Qualität und Umweltverträglichkeit. Diesen Ehrgeiz haben wir schon seit einiger Zeit und im vergangenen Jahr haben wir unsere Bemühungen fortgesetzt.

Mit Expertenwissen und erstklassigem Equipment entwickeln wir eigene Maschinen und Maschinenteile, um die Qualitätsanforderungen unserer Kunden zu erfüllen, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, das Arbeitsumfeld zu verbessern und unsere Klimabelastung zu reduzieren. Wenn wir unsere eigenen Lösungen entwickeln, stellen wir sicher, dass wir das Beste für unsere Prozesse bekommen. Wir erzielen auch Verbesserungen, die sich positiv auf unsere Belegschaft auswirken.

Bei Suzuki Garphyttan produzieren wir Stahldraht von Weltklasse. Wir werden dies auch weiterhin tun, auch indem wir die Verantwortung dafür übernehmen, in unserer Produktion die richtigen Fähigkeiten zu entwickeln, um den heutigen und zukünftigen Marktanforderungen gerecht zu werden.



Per-Erik Berg

R&D Technician,
Garphyttan, Schweden

„Zusammenarbeit ist der Schlüssel zu guten Ergebnissen. Damit es funktioniert, braucht es Ehrlichkeit und Entschlossenheit. Wenn wir mit Kollegen, anderen Abteilungen und externen Partnern zusammenarbeiten, finden wir bessere Lösungen, die neue Ideen einbringen und die Arbeit sowohl unterhaltsamer als auch erfüllender machen.“

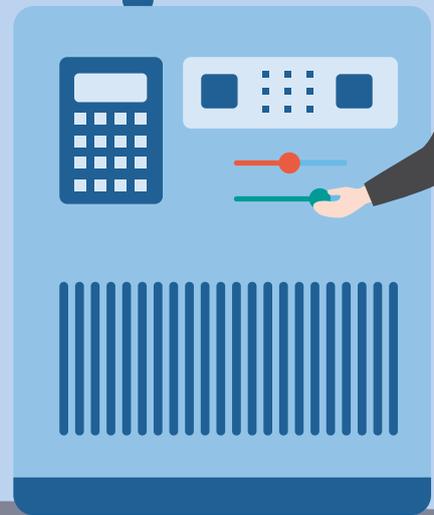


Enrique Sánchez

Sales Manager,
San José Iturbide, Mexiko

„Das Teilen von Ideen, Wissen und Perspektiven macht uns stärker. Mit einer teamorientierten Herangehensweise und der Fürsorge füreinander sowie alle Stakeholder treiben wir unseren Erfolg voran. Gemeinsam überwinden wir Herausforderungen, liefern bessere Lösungen und tragen zum Erfolg unserer Kunden und unseres Teams bei.“

Transformation through **digitalization**



Neue Wege zur Produktionsoptimierung

Der derzeit bei Suzuki Garphyttan laufende Digitalisierungsprozess wird die Produktionseffizienz steigern. Mit Sensoren und fortschrittlichen Analysen rückt eine optimierte Produktion in greifbare Nähe.

Für das Jahr 2024 sah Andreas Rendius, Digitalisierungsmanager bei Suzuki Garphyttan, deutliche Fortschritte im Betrieb. „Die Digitalisierung kann so viel Positives beitragen. Produktentwicklung, Qualitätssteigerung und intelligentere Maschinenwartung, um nur einige zu nennen“, sagt er.

Andreas beschreibt seine Aufgabe und die seiner Kollegen als Beitrag zu einem Wissenskreislauf. Die von den Drahtproduktionsmaschinen gesammelten Daten werden besser genutzt, wenn die Möglichkeit zur Analyse der Materialien zunimmt, erklärt er. Sowohl Echtzeitdaten von Sensoren an den Maschinen, die derzeit Draht produzieren, als auch ältere Daten, die im Laufe der Jahre gesammelt wurden, sollten zu intelligenteren Entscheidungen führen und die Bedingungen für eine höhere Kundenzufriedenheit verbessern.

„Mit einer Datenanalyseplattform von Microsoft können wir Daten analysieren und viel darüber lernen, was zum Beispiel die Qualität des Drahtes und den Verschleiß der Maschinen beeinflusst. Mit der Zeit werden die Bedingungen bei Bedarf eine Produktionsanpassung in Echtzeit ermöglichen. Dies ist ein klares Beispiel für die vielen Möglichkeiten, die wir zu nutzen versuchen“, sagt Andreas.

GEEIGNETE SENSOREN SIND ERFORDERLICH

Für den Ingenieur Nithin Santhosh Kanthaswamy sind die Arbeitstage sowohl von der Geschichte als auch von der Zukunft geprägt. So sagt er: „Wir, die wir heute hier arbeiten, stehen auf den Schultern von Ingenieuren, deren Arbeit vor vielen Jahrzehnten begann. Die neue Technologie bietet uns jedoch die Möglichkeit, die alten Methoden zu verfeinern“.

„Die Digitalisierung kann so viel Positives beitragen. Produktentwicklung, Qualitätssteigerung und intelligentere Maschinenwartung, um nur einige zu nennen.“

Zu seinen Aufgaben gehört es, Wege zu finden, die bestmöglichen Daten von einigen der ersten Maschinen zu sammeln, die Teil unserer Digitalisierungsambitionen wurden.

„Da unsere Produktion komplex ist und mehrere Variablen wie Geschwindigkeit, Wärme und Schmierung das Endergebnis beeinflussen, ist es wichtig, Sensoren, Platzierung und Ergebnisverarbeitung gleichermaßen zu optimieren“, sagt Nithin. „Vom Rohstoff über die Prozesse in den Drahtziehmaschinen bis hin zu den Vorgängen bei der Verfestigung gibt es viel zu lernen. Wir genießen bei dieser Arbeit so manche Aha-Erlebnisse, und ich denke, wir gehen über die Grenzen hinaus“.

Das Team, das sich mit der Digitalisierung in der Produktion beschäftigt, und die beteiligten Lenkungsansätze sind laut Andreas bereit, den nächsten Schritt zu tun. „Jetzt, da wir allmählich die Gewissheit haben, dass die Datenerfassung und -analyse funktioniert, werden wir weiter an einem strategischen Plan arbeiten. Wir sehen einer stimulierenden zukünftigen Entwicklung entgegen, was für Suzuki Garphyttan wichtig ist, da sich der Markt schnell verändert. Das Interesse der Anbieter von Hard- und Software im Digitalisierungsbereich an unseren Aktivitäten ist groß, was uns in unserem Bestreben bestärkt, weiterzumachen“.



04. Nachhaltigkeit

Ökologische, soziale und finanzielle Nachhaltigkeit für **optimale Ergebnisse integriert**

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, wird deutlich, dass Nachhaltigkeit ein wichtiger Schwerpunkt für Suzuki Garphyttan war. Unser Engagement für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit leitet uns nicht nur als verantwortungsbewusster Lieferant, sondern spiegelt auch unser Engagement wider, ein bevorzugter Arbeitgeber zu sein.



Die Verfestigung der nächsten Generation verbessert die Arbeitsumgebung



Unser langfristiges Bestreben, die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, betrifft auch die Arbeitsumgebung. Im Jahr 2024 setzten wir unsere Bemühungen zur Entwicklung des Verfestigungsverfahrens der nächsten Generation an unserem Standort in China fort. „Es ist großartig, eine Produktionslinie zu haben, die frei von Öl und Blei ist. Unsere Arbeitsumgebung hat sich enorm verbessert“, sagt Jacky Li, der die Verfestigungslinie am Standort Suzhou leitet.



News-Artikel
lesen



Wir haben damit begonnen, die traditionelle Verfestigung mit Öl und Blei zugunsten umweltfreundlicherer Alternativen abzuschaffen. Die erste öl- und bleifreie Verfestigungslinie ist seit zwei Jahren in Betrieb. Eine zweite Linie wird derzeit installiert und soll Anfang 2025 in Betrieb genommen werden. Sowohl in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung in Schweden als auch vor Ort in Suzhou wurden beträchtliche Anstrengungen rund um die neue Technologie unternommen. Ziel ist es, ein Verfestigungsverfahren zu entwickeln, das die Arbeitsumgebung verbessert, die Umweltbelastung verringert und gleichzeitig die von den Kunden erwartete hohe Qualität beibehält.

Der Standortleiter in Suzhou, Erik Licht, ist mit den Fortschritten zufrieden.

„Die Produktionskapazität ist im Grunde die Gleiche wie bei der alten Technologie. In einigen Bereichen haben wir nun mehr Flexibilität. In Bezug auf die Qualität haben wir die Aufrüstung genutzt, um mehrere Verbesserungen einzuführen, darunter eine verbesserte Drahtgeradheit und eine weitere Reduzierung der Wasserstoffversprödung.“

Verbesserungen für Mitarbeitende

Jacky hat positive Veränderungen an der Produktionslinie festgestellt: „Die Investition führt zu einem geringeren Öl- und Bleiverbrauch, was an sich schon positiv ist. Aber sie verringert auch das Brandrisiko. Insgesamt sehe ich positive Auswirkungen auf die Arbeitsumgebung“, sagt er.

Erik stimmt zu: „Die neue Verfestigungstechnologie wurde von allen Mitarbeitenden sehr gut angenommen. Besonders geschätzt wird die verbesserte Arbeitsumgebung. Eine so große Veränderung erfordert die Beteiligung vieler Mitarbeitender“, sagt er und fährt fort: „Eine wichtige Stützmaßnahme für die erfolgreiche Umsetzung bestand

„Die neue Verfestigungstechnologie wurde von allen Mitarbeitenden sehr gut angenommen.“

darin, anfängliche Probleme, die auftraten, so schnell wie möglich zu lösen. Das war sicherlich eine Herausforderung, mit einigen Überraschungen und Lektionen, aber es war auch sehr lohnend, die wichtigsten Probleme zu lösen und die vielen Vorteile zu nutzen.“

Weitere Entwicklung

Für die Mitarbeitenden in der Produktion war dies eine lohnende Lernerfahrung. Laut Jacky sind die ersten Herausforderungen gemeistert, und sein Team hat eine positive Einstellung zu neuen, umweltfreundlicheren Maschinen erworben.

„Mit dieser neuen, umweltfreundlichen Verfestigungstechnologie werden wir auch weiterhin führend in der weltweiten Drahtindustrie sein. Die Daten jeder Spule können kontrolliert, überwacht und überprüft werden, wodurch wir unsere Drahtqualität weiter verbessern können.“

Erik teilt dieselbe Ansicht und erklärt, dass die Kunden, die sich dem Wechsel zu einer umweltfreundlicheren Technologie angeschlossen haben, zufrieden sind.

„Wenn wichtige Kunden eine neue nachhaltige Technologie wie diese annehmen, ebnet dies den Weg für eine breitere Akzeptanz in der gesamten Automobilindustrie. Wir freuen uns darauf, bald eine zweite öl- und bleifreie Verfestigungslinie in Betrieb nehmen zu können.“



UN GLOBAL SUSTAINABLE
DEVELOPMENT GOALS

Wir haben unsere CO₂-Emissionen um 50 Prozent* reduziert.

Wir sind sehr stolz darauf Ihnen mitteilen zu können, dass unser CO₂-Reduktionsziel bereits erreicht wurde und wir nun damit beschäftigt sind, neue Ziele zu setzen. Unsere Bemühungen werden nicht aufhören. Im Jahr 2020 lagen unsere CO₂-Emissionen bei 1 300 kg pro Tonne produziertem Draht*. Unser ursprüngliches Ziel war es, diesen Anteil bis 2030 auf 650 kg/Tonne produzierten Draht* zu reduzieren, was einer Reduzierung um 50 % entspricht.

Der wichtigste Faktor bei der Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks war die Erhöhung des Verbrauchs fossilsfreier Energie. Wir haben an mehreren Standorten auf fossilsfreien Strom umgestellt und an unseren Standorten in Suzhou, China, und San Jose Iturbide, Mexiko, Sonnenkollektoren installiert.

** Basierend auf Emissionen in Scope 1 und 2 gemäß GHG Protocol sowie Walzdrahtschrott im Herstellungsprozess.*

LEBENSZYKLUS-ANALYSE

Umweltauswirkungen unserer Produkte

Wir arbeiten aktiv daran, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und die Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft zu erfüllen. Im Jahr 2024 haben wir unsere erste Lebenszyklusanalyse (LCA) initiiert, um die Umweltauswirkungen unserer Produkte von der Rohstoffgewinnung bis zur Auslieferung zu bewerten. Unsere ersten Ergebnisse zeigen, dass der Walzdraht mit einem Anteil von 80 bis 90 % der Gesamtemissionen die größten Auswirkungen auf das Klima hat. Der Transport und unsere eigene Produktion haben geringere Auswirkungen, was zum Teil auf die Verwendung von fossilsfreiem Strom zurückzuführen ist.

Der nächste Schritt besteht darin, ein Modell zu entwickeln, das alle unsere Produkte analysiert und gleichzeitig mehr indirekte Emissionen in unsere Wertschöpfungskette (Scope 3) einbezieht. Durch die Kombination dieser Erkenntnisse erhalten wir ein klareres Verständnis unseres gesamten CO₂-Fußabdrucks, der es uns ermöglicht, ihn zu reduzieren und die Nachhaltigkeitsanforderungen unserer Kunden und der Zukunft zu erfüllen.



Stimmen aus unserer Organisation und unseren Partnern

Was tust du, um zu einer nachhaltigeren Welt beizutragen?



Andrea Xia
Senior EHS Engineer,
Suzhou, China

„Die effektive Verwaltung von Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) stärkt die Umwelt-, Sozial- und Führungs-Leistung (ESG) eines Unternehmens. Durch die Priorisierung von Sicherheit, Umweltverantwortung und Wohlbefinden tragen wir zum langfristigen Geschäftserfolg und nachhaltigen Entwicklung innerhalb unserer Organisation und der umliegenden Gemeinschaft bei.“

50%

Geringere CO2-Emissionen im Vergleich zu 2020

75%

Reduzierung der Unfälle im Vergleich zu 2023

90%

Unserer Mitarbeiter haben am globalen Coworker-Programm teilgenommen: Modul 1



UNFALLFREI BIS 2025

Ein Jahr großer Fortschritte in Sachen Sicherheit

2024 war mit einem Rückgang der Unfälle um 75 Prozent im Vergleich zu 2023 unser bisher sicherstes Jahr. Seit 2018 verwenden wir eine strengere Definition von Unfällen, um das Sicherheitsbewusstsein und die Berichterstattung zu erhöhen. Im Jahr 2024 haben wir diese Definition an die Branchenstandards angepasst, um Sicherheitsabweichungen, einschließlich Unfälle und Beinaheunfälle, besser widerzuspiegeln. Dadurch sind unsere Ergebnisse innerhalb der Branche vergleichbarer, während die Sicherheit weiterhin oberste Priorität hat.

Wir haben unsere Risikoberichterstattung im vierten Jahr in Folge erhöht, was auf eine stärkere Sicherheitskultur hinweist und zu Verbesserungen unserer Sicherheitsbemühungen beiträgt. Auf dem Weg ins Jahr 2025 wollen wir das Risikobewusstsein weiter stärken und eine Arbeitskultur aufbauen, die auf Fürsorge, Zusammenarbeit und kontinuierlicher Verbesserung basiert. Gemeinsam arbeiten wir bei Suzuki Garphyttan an einer noch sichereren Zukunft.



Mika Cancino

Environmental & QA Coordinator,
Garphyttan, Schweden

„Nachhaltigkeit ist zu einem Schlüsselfaktor für den Unternehmenserfolg geworden und wird weiterhin im Mittelpunkt unserer Ziele stehen. Bei Suzuki Garphyttan setzen wir uns dafür ein, unsere Branche zu führen, indem wir Abfälle reduzieren, die Ressourcennutzung optimieren, die Umweltbelastung minimieren und Praktiken der Kreislaufwirtschaft fördern.“

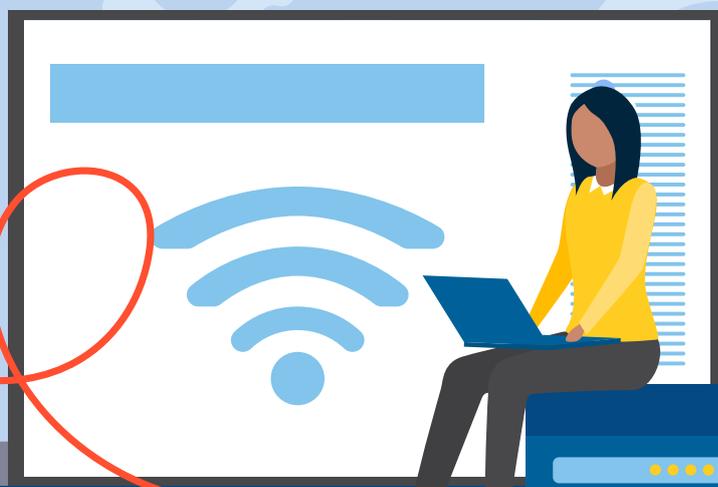
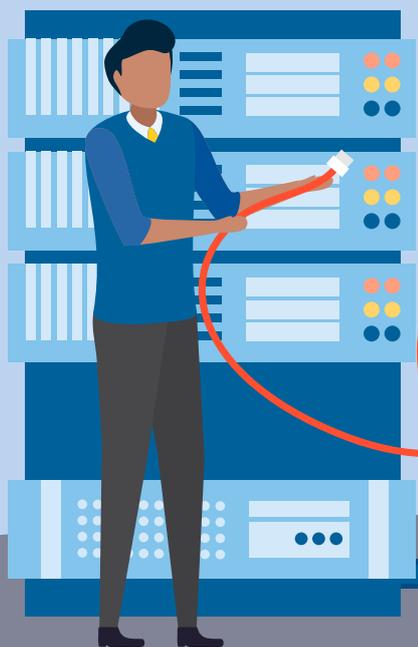


Hanna Escobar-Jansson

Communications Director,
Jernkontoret, Schweden

„Als Wirtschaftsverband arbeitet Jernkontoret daran, die bestmöglichen Bedingungen für eine wettbewerbsfähige Stahlindustrie in Schweden zu schaffen, wobei ein zentraler Aspekt die Voraussetzungen für den Wandel und die Nachhaltigkeit sind. Die Branche befindet sich derzeit in einem historischen Wandel, und ich bin stolz darauf, zu dieser wichtigen Arbeit beizutragen.“

Transformation through **digitalization**



Verbesserte Sicherheit im IT-Bereich

Für den modernen Industriebetrieb ist eine rund um die Uhr laufende IT-Infrastruktur eine wichtige Voraussetzung. Im vergangenen Jahr wurde ein neues Rechenzentrum in Betrieb genommen, um die Backup-Prozesse und die Betriebssicherheit unserer IT-Systeme zu gewährleisten. „Ein Stromausfall oder ein Brand zum Beispiel kann ohne einen Ausfall der Gruppensysteme behoben werden. Das Angehen solcher Herausforderungen ist Teil unseres Versprechens an unsere Kunden“, sagt Ola Magnusson, Leiter der IT-Infrastruktur und Automatisierung.

Suzuki Garphyttan hat erhebliche Fortschritte bei der Erfüllung der gestiegenen Anforderungen an die Cybersicherheit und die Betriebssicherheit erzielt. Ola Magnusson erinnert sich an einen Stromausfall im Jahr 2010, der erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb hatte. Das Ziel der Bemühungen von Ola und seinen Kollegen ist es, sicherzustellen, dass sich ähnliche Vorfälle nicht wiederholen.

„Wir konnten nun eines unserer Rechenzentren in eine neue Anlage verlegen, was ein wichtiger Schritt ist. Ein einziges Projekt schützt uns vor Überschwemmungen, Bränden und Stromausfällen“, sagt Ola und erklärt, dass das Unternehmen zwei Rechenzentren an verschiedenen Standorten betreibt, um Redundanz zu gewährleisten. „Unsere Rechenzentren werden von zwei verschiedenen Umspannwerken mit Strom versorgt, und beide Hallen haben eine Notstromversorgung. Eine weitere Aufrüstung umfasst neue Sensoren zur Erkennung von Rauch und zur Aktivierung eines optimalen Brandschutzes, um unsere Anlagen und damit unseren Betrieb zu schützen.“

Cybersicherheit in einer dynamischen Welt

Von einer gut funktionierenden IT hängt weit mehr ab als der Kontakt zu Kunden und Lieferanten. Da die Digitalisierung unserer Produktion schnell voranschreitet, sind auch viele der Prozesse an den verschiedenen Standorten betroffen. In diesem Zusammenhang ist der Schutz der Netzwerkgrenzen eine Sache; die Abwehr von Virenangriffen und anderen externen Bedrohungen für digitale Umgebungen eine andere. Suzuki Garphyttan nutzt ein schichtbasiertes Prinzip, bei dem mehrere Methoden

„Wir müssen proaktiv arbeiten und gut vorbereitet sein.“

zur Bewältigung von Bedrohungen wie Phishing-Angriffen und Überlastungsversuchen eingesetzt werden. „Die Möglichkeit, durch Angriffe auf IT-Strukturen an Geld zu kommen, regt die Kreativität der Angreifer erheblich an, und die Bedrohungen rücken immer näher. Wir müssen proaktiv arbeiten und gut vorbereitet sein.“

Methodische Vorgehensweise

Laut Ola Magnusson wird die gesamte IT-Sicherheitsarbeit mit einem klaren Kundenswerpunkt durchgeführt. Mehrere der IT-Systeme in unserem Betrieb basieren auf den Anforderungen der Kunden, und das Unternehmen muss sich ständig an deren Bedürfnisse anpassen. Die Gewährleistung eines kontinuierlichen IT-Betriebs und eines sicheren Umgangs mit Daten ist Teil unseres Versprechens gegenüber unseren Kunden. „Es kann immer etwas passieren. Unsere Aufgabe ist es, Störungen so weit wie möglich zu vermeiden. Obwohl wir viele Fortschritte gemacht haben, wird diese Arbeit in einer dynamischen Welt nie abgeschlossen sein. Von 2010 bis heute hatten wir keine einzige ernsthafte Ausfallzeit, und das ist auch unser Ziel für die Zukunft“, sagt Ola abschließend.



05. Ein großartiger Ort zum Arbeiten

Kompetenzentwicklung

– ein solides Fundament für die Zukunft

Alles beginnt mit Menschen. Die Entwicklung des Einzelnen und die Zusammenarbeit zwischen Menschen sind entscheidende Erfolgsfaktoren in heutigen Organisationen. Dies war der Hauptdarsteller im Jahr 2024. Wir wissen, was wir zu tun haben und wir sind bereit, die notwendigen Investitionen zu tätigen, um unsere Organisation und unsere Mitarbeiter für die Zukunft zu rüsten.



Tribologie – die Wissenschaft von **Reibung, Verschleiß und Schmierung**

A close-up photograph of a man with glasses and a blue jacket, holding a small, dark, cylindrical metal component between his fingers. The background is blurred, focusing attention on the man and the object he is holding.

Mikael Olsson,
Professor, Werkstofftechnologie,
Universität Dalarna



Tribologie ist die Wissenschaft von Reibung, Verschleiß und Schmierung zwischen Kontaktflächen. Dabei geht es darum, zu verstehen und zu optimieren, wie Materialien zusammenwirken, um den Verschleiß zu verringern und die Leistung zu verbessern.

Ohne Wissen steht die Entwicklung still. Mit dieser Erkenntnis als Leitphilosophie wurde im Jahr 2024 ein Kurs in Tribologie veranstaltet. Mitarbeitende von Suzuki Garphyttan hatten die Gelegenheit, von einem der führenden schwedischen Experten auf diesem Gebiet – Professor Mikael Olsson – mehr zu erfahren.

Tribologie ist die Wissenschaft von Reibung, Verschleiß und Schmierung. „Viele Aspekte unseres täglichen Lebens haben mit Tribologie zu tun“, erklärt Professor Mikael Olsson und führt uns durch eines der Labore der Universität Dalarna in Borlänge, Schweden. „Wenn Ihre Schuhsohlen den Boden berühren, entsteht Reibung. Die Materialien nutzen sich gegenseitig ab. Dies ist ein Beispiel für einen tribologischen Prozess. Das, womit Suzuki Garphyttan täglich arbeitet, das Ziehen und Formen von Draht, ist genau das, wofür die Tribologie gebraucht wird.“

Mikael leitete bei Suzuki Garphyttan einen Kurs über drei gut besuchte Schulungsveranstaltungen. An ihnen nahmen nicht nur Mitarbeitende aus Forschung und Entwicklung, sondern auch aus der Produktion teil. Olsson bezeichnet die Initiative von Suzuki Garphyttan als einzigartig und meint, dass der gesamte Kurs, der etwa 30 Teilnehmer umfasste, ein besserer Weg ist, Wissen zu verbreiten, als wenn das Unternehmen nur einige wenige Mitarbeiter zu speziellen Kursen schickt. „Es hat Spaß gemacht, denn es herrschte eine Dynamik und Interesse im Raum, das man im normalen Unterricht nicht immer findet“, sagt Professor Mikael Olsson.

Kontinuierliche Entwicklung ist der Schlüssel

Johan Norström ist leitender Metallurge, und Tomas Berntsson ist Entwicklungsingenieur bei Suzuki Garphyttan. Sie waren für die Ausbildungsinitiative verantwortlich. Beide arbeiten seit vielen Jahren mit Entwicklungsfragen, sowohl bei Suzuki Garphyttan als auch in anderen Branchen. „Aber man hört eigentlich nie auf, dazuzulernen“, sagt Johan, und Tomas stimmt ihm zu. „Wenn wir neue

Arten von Drähten für neue Kunden konzipieren, müssen wir besonders sorgfältig vorgehen. Darum ist Tribologie so wichtig.“

Johan Norström hat früher selbst unter dem Professor studiert und ist ihm in verschiedenen Zusammenhängen wieder begegnet. Die Kontaktaufnahme mit Mikael lag aus verschiedenen Gründen nahe. „Im Laufe der Jahre haben wir uns auf Produkte mit extrem guten Ermüdungseigenschaften spezialisiert. In vielen Fällen erfordern neue Produkte auch eine ähnliche Konzentration auf die Verschleißigenschaften. Das sind Bereiche, in denen Mikael über umfassende Kenntnisse verfügt“, sagt Johan.

Johan und Tomas haben bereits früher an Kursen z. B. über Edelstahl und Wärmebehandlung teilgenommen. Die Nachfrage nach dieser Initiative war jedoch ungewöhnlich hoch. „Das Ziel war es, Themen zu finden, bei denen junge neue Mitarbeitende völlig neue Dinge lernen können, die aber auch für diejenigen von uns, die schon länger dabei sind, anregend sind. In dieser Hinsicht haben wir mit der Tribologie genau ins Schwarze getroffen“, sagt Tomas Berntsson.

Von der Theorie bis zur Praxis

Nach Ansicht von Professor Mikael Olsson ist Suzuki Garphyttan gut gerüstet, um sein Wissen über Tribologie weiter auszubauen. „Es handelt sich um ein Unternehmen, das mit alten und neuen Produkten arbeitet, seine Prozesse und Technologien weiterentwickelt, seine Produktion immer wieder anpasst und die Auswirkungen der Tribologie berücksichtigt. Ich glaube, das große Interesse an dem Kurs spiegelt den Drang wider, neues Wissen in die Praxis umzusetzen.“

Auf einem seiner Bildschirme zeigt der Professor eine stark vergrößerte Ansicht eines Teils der Produktionsanlagen von Suzuki Garphyttan. Er erklärt daran, wie nur minimale Anpassungen an den Geräten, an der Geschwindigkeit und der Schmierung tribologische Auswirkungen haben können, die die Effizienz und die Qualität steigern. „Die Branchen, die dieses Wissen ernst nehmen, sind am besten gerüstet, um ihre Herausforderungen zu meistern“, so Mikael abschließend.

Ein dynamischer und integrativer Arbeitsplatz durch **Kompetenzentwicklung**

Durch Investitionen in die fachliche und persönliche Weiterentwicklung wird ein stabiles Fundament für zukünftige Herausforderungen geschaffen. Bei Suzuki Garphyttan konzentrieren wir uns darauf, unsere Mitarbeiter in eine Welt des Wandels zu versetzen. Kompetenzentwicklung ist eine Investition in die Zukunft.

Unser Ziel ist es, einen Arbeitsplatz zu schaffen, an dem sich Menschen entfalten und zusammenarbeiten können, um gemeinsame Ziele zu erreichen, unabhängig davon, wo sie sich geografisch befinden. In der sich schnell verändernden Geschäftslandschaft von heute ist die Kompetenzentwicklung wichtiger denn je, um die für morgen benötigten Fähigkeiten zu sichern. Dies ist besonders wichtig in einer globalen Organisation, in der Mitarbeiter auf verschiedenen Kontinenten arbeiten und unterschiedliche Hintergründe haben.

Suzuki Garphyttan Akademie

Im Laufe des Jahres wurde mit dem Aufbau der Suzuki Garphyttan Academy begonnen. Die Initiative wird die kontinuierliche Entwicklung der Mitarbeiter erleichtern und sicherstellen, dass das Unternehmen wettbewerbsfähig bleibt. Die Suzuki Garphyttan Academy deckt nun vier wichtige Bereiche ab, wie z. B. Führung, Kollegialität, Basisprogramme und Fachschulungen. Die beiden letztgenannten richten sich derzeit an Betreiber und Techniker/Ingenieure. Diese Trainings ermöglichen ein breiteres Verständnis der Organisation als Ganzes und schaffen die

Voraussetzungen dafür, dass mehr Menschen mit Verbesserungen und Innovationen beitragen können.

„In das Schulungsportfolio haben wir bewusst Kollegialität und Führung aufgenommen, was eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit und das Verständnis für verschiedene Rollen in der Organisation bietet. Dann fügten wir Schulungen mit Technologiefokus hinzu, wie z. B. Basisprogramme für Bediener und Techniker/Ingenieure“, sagt Malin Hallberg, Head of Academy bei Suzuki Garphyttan. In der Akademie geht es zum einen darum, die verschiedenen Kurse, die benötigt werden, zu identifizieren, zu entwickeln und anzubieten, aber sie umfasst auch eine Plattform für die digitale Bereitstellung von Bildung. Wenn sich die Kurse am besten als Präsenztraining eignen, werden Schlüsselpersonen identifiziert und in einem „Train the Trainer“-Konzept geschult, um die Kurse an allen Standorten anbieten zu können.

Mitarbeiter im Fokus

Durch gegenseitiges Verständnis und Zusammenarbeit können neue Ideen und Lösungen entstehen. Dies stärkt auch die Fähigkeit der Organisation, sich an Veränderungen anzupassen und langfristige Kompetenz zu erhalten. Vor einigen Jahren begann die Arbeit, ein umfassendes Leadership-Programm aufzubauen und ein stabiles Fundament zu schaffen, auf dem man stehen kann. Basierend auf dem „Leadership Program“ wurde das „Coworker Program“ entwickelt, an dem alle Mitarbeiter weltweit teilnehmen. Die Gruppen sind funktionsübergreifend zwischen verschiedenen Professionen innerhalb des Unternehmens gemischt, was eine Voraussetzung für die Schaffung einer inklusiven Kultur des Vertrauens untereinander ist. „Die Art und Weise, wie wir uns ausdrücken, miteinander umgehen und aus unseren Unterschieden lernen, beeinflusst das Arbeitsumfeld und die Effizienz. Indem man unterschiedliche Perspektiven und das Verständnis für die Rollen und Aufgaben anderer einbezieht, kann man ein dynamischeres und integrativeres Arbeitsumfeld schaffen“, so Malin abschließend.



Malin Hallberg,
Head of Academy

Eine wichtige Verbindung zu den Talenten von morgen

Bei Suzuki Garphyttan sehen wir die Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten und Organisationen als wichtigen Teil unserer Entwicklung und unseres Engagements für die Gesellschaft. Durch diese Art von Initiativen eröffnen wir uns einen Weg in unser Unternehmen, tragen aber auch durch Abschlussarbeiten in Fachbereichen zu Forschung, Innovation und Kompetenzentwicklung bei. Wir nehmen an Schulungen teil, teilen Wissen und bieten Praktika an.

Wir sehen auch einen großen Wert darin, Initiativen wie Tegelbruket in Örebro, Schweden, zu unterstützen. Hier arbeiten wir zusammen, um Beziehungen aufzubauen und Türen zur Beschäftigung zu öffnen. Ein Weg, der nicht immer geradlinig ist. Die Zusammenarbeit ist ein langfristiges Engagement, das bedeutet, dass wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen verschiedene Formen der Unterstützung, Arbeitsplatzbesuche, Mentoring, Training on the Job, Praktika und Beschäftigung anbieten.

Wenn wir weiterwachsen, werden wir ein breites Spektrum an Fähigkeiten benötigen. Es ist uns wichtig, Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen zusammenzubringen. Sie gibt uns neue Perspektiven, stärkt unser Geschäft und trägt zu unserer weiteren Entwicklung bei.



Anesa Gacic, Josefine Lange und Ellinor Andersson arbeiteten im Herbst 2024 zusammen mit unserem Standort in Garphyttan an einem Projekt zur nachhaltigen Produktionsentwicklung. Es sind drei engagierte Studenten der Universität Örebro, die einen Master of Science in Industrial Engineering and Management anstreben.

Stimmen aus unserer Organisation und unseren Partnern

Was bedeutet persönliche Entwicklung für dich?



Ulf Quadflieg

Business Area Manager EMEA,
Düsseldorf, Deutschland

„Persönliche Entwicklung geht Hand in Hand mit lebenslangem Lernen, besonders wenn man sich herausfordernden Situationen stellt, sowohl im Beruf als auch im privaten Leben. Diese sich ständig verändernde Welt bietet so viele Möglichkeiten und genau das hält mich motiviert und bringt Spaß und Würze in mein Leben.“



Dave Rogers

Quality & Engineering Manager,
South Bend, USA

„Ich glaube, dass persönliche Entwicklung mit einer Vision und einem gemeinsamen Ziel beginnt. Wenn wir eine klare Richtung haben, stellen unsere Teams das Wissen und die Werkzeuge bereit, die uns voranbringen. Wir erwecken Pläne zum Leben. Teil dieser Zusammenarbeit zu sein, ist sowohl spannend als auch inspirierend.“



Thomas Rasmusson

Operations Manager,
Tegelbruket in Örebro, Schweden

„Zusammen mit Suzuki Garphyttan und anderen Partnern geben wir jungen Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen die Möglichkeit, sowohl ihre Interessen als auch sich selbst weiterzuentwickeln. Durch unsere Zusammenarbeit unterstützen wir sie auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt und stellen ihnen Werkzeuge für die Zukunft zur Verfügung.“

Transformation through **digitalization**

OneShare



Erfolgreicher Start in Mexiko

Im Jahr 2024 hat der Standort von Suzuki Garphyttan in San José Iturbide, Mexiko, das Geschäftssystem OneShare erfolgreich eingeführt. Die Umsetzung in Schweden, Deutschland und Mexiko ist damit abgeschlossen. „Nachdem der Prozess in San José Iturbide reibungslos verlaufen ist, ist es ein gutes Gefühl, die Arbeit fortzusetzen“, sagt Tomas Nyström, Principal Project Manager.

Das neue Geschäftssystem wird als eine Etappe auf dem Weg zu einer effizienteren Organisation eingeführt. OneShare unterstützt die wichtigsten Prozesse, von der Kundenbestellung bis hin zur Lieferung. Zu den Prozessen gehören Qualitätsanforderungen, Lagerhaltung und Produktionsplanung, um nur einige zu nennen. Darüber hinaus bietet OneShare neue, verbesserte Bedingungen bei der Arbeit mit z.B. Finanzmanagement, Personalprozessen und Planung innerhalb der Gruppe. Die Lenkungsausschüsse des Projekts gewährleisten die Akzeptanz und dienen als Resonanzboden für die laufenden Arbeiten.

„Die Umsetzung begann vor fast drei Jahren am Garphyttan-Standort in Schweden. Es wurden viele Lektionen darüber gelernt, was funktioniert und was nicht, sowohl in Bezug auf das eigentliche System als auch darauf, wie es schrittweise in den Betrieb eingeführt werden kann. Das war wertvoll, als der mexikanische Standort an der Reihe war“, erklärt Tomas.

Die Software baut auf einer renommierten Systemlösung der Marke IFS auf. Der Name OneShare, der intern für die an Suzuki Garphyttan angepasste Version verwendet wird, ist nachweislich ein Hinweis auf seinen Zweck. Mehr gemeinsam genutzte Daten und verbesserte Integration zwischen den verschiedenen Teilen des Betriebs.

„Das System ist flexibel und passt sich an die spezifischen Bedürfnisse unseres Betriebs an“, sagt Tomas Nyström.

Funktionsübergreifender Schwerpunkt

Für das Projektteam, welches das System umsetzt, ist es wichtig, geeignete Bedingungen für die verschiedenen Teile des

Betriebs zu ermitteln. Dies erfordert einen engen Kontakt zwischen der Gruppe und den Vertretern der betroffenen Funktionen. Åse Skrubbeltrang ist Solution Owner bei Suzuki Garphyttan. Dementsprechend ist sie die Ansprechpartnerin für die „Superuser“ rund um die Standorte. Sie sind Experten für die Prozesse, die durch das System unterstützt werden sollen. Die Superuser sind eine wichtige Gruppe, die dafür sorgt, dass die Umsetzung und Weiterentwicklung auf dem richtigen Weg ist.

„Nach der guten Arbeit in Mexiko sehen die Standorte, dass es möglich ist, sich auf die Vorteile des Systems und neue Ansätze zu konzentrieren.“

„Im Laufe der Zeit konnten wir den Einsatz von externen Beratern reduzieren, da unsere eigenen Kompetenzen zunahmten. Die Superuser haben entscheidend dazu beigetragen, diesen Punkt zu erreichen“, sagt sie.

Im Jahr 2025 wird der laufende Prozess der Entwicklung von OneShare neben den Vorbereitungen zur Umsetzung und den Initiativen an weiteren Standorten von Suzuki Garphyttan fortgesetzt.

„Nach der guten Arbeit in Mexiko sehen die Standorte, dass es möglich ist, sich auf die Vorteile des Systems und neue Ansätze zu konzentrieren“, so Åse abschließend.

Kontakt

Tel. +46 (0)19 295 100

Adresse: Bruksvägen 3

SE-719 41 Garphyttan, Sweden

www.suzuki-garphyttan.com

 Suzuki Garphyttan



Together for a
better tomorrow

Suzuki Garphyttan ist ein weltweit führender Anbieter von hochentwickelten Drahtprodukten und gehört zur Nippon Steel Corporation.